

## Societe Generale kauft Mehrheit der moldauischen Mobiasbank



Zu einem Wert von 18,4 Mill. € kaufte die französische Großbank Societe Generale am 4. Januar die moldauische Geschäftsbank. Die Akquisition markiert den Vormarsch

des in Mittel- und Osteuropa dominierenden westlichen Kreditinstituts (Rumänien: BRD). Societe Generale betreibt in der Region 1450 Büros und versorgt 4,7 Mill. Kunden. Die moldauische Mobiasbank rangiert unter den ersten Instituten mit 20 % Marktanteil und einem Vorsprung im Bereich der Verbraucherdarlehen. Nach der italienischen Gruppo Veneto Bank ist das französische Institut nun die zweite in Moldau direkt präsente westliche Großbank.



Arbeitnehmerfreizügigkeit: Wieviele – sagen wir – Rumänen arbeiten in der alten EU?

Die Abteilung für Auslandsarbeit des Arbeitsministeriums hat die erste Gesamtstudie über die Beschäftigung von rumänischen Staatsbürgern im Raum der erweiterten EU abgeschlossen. Es gibt insgesamt 1.290.000 legale Arbeitnehmerverträge in der EU, mit steigender Tendenz (+10% p.a.) trotz aller Beschränkungen und Übergangszeiten in etwa 12 der EU-Länder (inkl. Deutschland). Weitere 2,5 Mill. sind vermutlich schwarz beschäftigt. Somit liegt die absolute Zahl der in Mittel- und Westeuropa beschäftigten rumänischen Arbeitnehmerschaft so hoch wie die formellen Vollerwerbsbeschäftigten (Industrie und formelle Dienstleistungen) im Land selbst.

## Bulgarien: Euphorische Beitrittsfeier trotz libyschem Trauma



Staatspräsident und Ministerpräsident Bulgariens begrüßten den EU-Beitritt als einschneidende historische Zäsur. Dies bedeute jedoch keinesfalls, Strukturhilfen und Budgets der EU zu überschätzen. Der Erfolg hänge immer noch maßgeblich von der eigenen Hände Arbeit ab, so der Ministerpräsident Serghei Stanischew.

Die Feiern waren überschattet von der drohenden Todesstrafe für fünf bulgarische Krankenschwestern in Libyen. Beide Staatslenker bezogen die Heimkehr der fünf in ihre Reden mit ein. Trotz dieser Sorgen fiel die Feier insgesamt noch viel euphorischer als die der schon selbstbewussten Rumänen aus, deren Land ja nun auch endlich in der neuen EU 27 vertreten ist.